Oldtimer-Traktore in Loretto

Im Rahmen der Wallfahrt Oberberg-Eisenstadt und Kleinhöflein besuchten am 2. Mai 2004 auch 24 Oldtimer-Traktore des OTC-Kleinhöflein unsere Gemeinde. Bgm. Kozar konnte neben Obmann Franz Ackerl auch den Bürgermeister der Freistadt Eisenstadt, Ing. Peter Nemeth, begrüßen. Die Traktor-Oldies wie Nuffield, Steyr, etc. waren für den Betrachter eine Augenweide.



Entsorgung

Aufgrund des Bundesgesetzes (BGBl. Nr. 405/1993) und der Allg. Naturschutzverordnung (LGBl. Nr. 24/1992) wird darauf hingewiesen, dass Baum- und Sträucherschnitt etc. zur Entsorgung auf der Erdaushubdeponie **zwischen 1. Mai und 15. September** jeden Jahres **nicht mehr entgegengenommen** werden kann, weil das Abbrennen in dieser Zeit verboten ist..

Esterházy-Husaren reiten nach Rom

Anlässlich der 90-jährigen Wiederkehr der Rückbegleitung ungarischer Husaren des durch Napoléon gefangen gehaltenen Papstes Pius VII. im Jahr 1814 von Lyon nach Rom, trafen einander am 1. Mai 2004 die Esterházy-Husaren mit Fürst Anton Esterházy und Obst. Zoltán Kickinger an der Spitze die Sándor-Husaren (H) am Grenzübergang Klingenbach, um diesen historischen Ritt in Angriff zu nehmen. Bei dieser Zusammenkunft ließ es sich Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel, der anlässlich des EU-Beitrittes von Ungarn am 1. Mai 2004 zu einer Veranstaltung nach Ungarn unterwegs war, nicht nehmen, beim Grenzübergang Klingenbach kurz anzuhalten und die Esterházy-Husaren zu begrüßen sowie ihnen für ihren Ritt alles Gute zu wünschen.

Am 4. Mai 2004 trafen die Husaren bereits in Immedingen (D) ein, wo sich eine Gruppe des 3. Regiments der Esterházy-Houzards der französischen Armee den Husaren auf ihrem historischen Ritt anschlossen. In Saint Quentin Fallavier (F) begann dann am 6. Mai 2004 über Pragelo und Genua (I) der Ritt nach Rom.



Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel begrüßte am Grenzübergang Klingenbach die Esterházy-Husaren und wünschte ihnen alles Gute auf ihrem historischen Ritt.

Radkriterium am Anger



Am 29. Mai 2004 fand „Am Anger" das schon traditionelle Radkriterium des RC Burkert-Druck Pottendorf statt, bei dem mehr als 150 Fahrer in 5 Kategorien am Start waren. In den Kinder- und Jugendklassen nahmen auch Kinder aus Loretto teil. Unter den zahlreichen Zuschauern waren auch Vbgm. Neissl und GR Tschank zu finden. Rennleiter Burkert ehrte gemeinsam mit Bgm. Felix Kozar die stolzen Sieger.

1. Stockturnier des VdFL

Anlässlich des Saisonbeginns 2004 veranstaltete der VdFL das 1. Stockturnier, bei dem insgesamt 5 Mannschaften teilnehmen. Das Turnier zeigte den rd. 50 Zuschauern spannende Kämpfe. Der VdFL belegte dabei mit 2 Punkten den 5. Platz. Obmann Horst Sommerer und Bgm. Felix Kozar führten die Siegerehrung durch. Für die hervorragende Organisation war Christine Gruber verantwortlich.



MARKTGEMEINDE LORETTO

GEMEINDENACHRICHTEN

3. Jahrgang ● Juni 2004 ● Nummer 2



Sicherheitskoffer für die Gemeinde

Der Vizepräsident des Burgenländischen Zivilschutzverbandes, Reg. Rat Franz Langecker und der Sekretär des BZSV, Martin Bierbauer, überreichten Bürgermeister Felix Kozar am 14. Mai 2004 einen Sicherheitskoffer, der verschiedenes Informationsmaterial des Österreichischen Zivilschutzverbandes hinsichtlich Selbstschutz, Zivil- und Katastrophenschutz enthält.

So wie bereits in 170 Gemeinden des Burgenlandes, soll auch das Gemeindeamt Loretto eine Service- und Informationsstelle, ein sogenanntes Sicherzeitszentrum (SIZ) sein, von wo aus all jene Aktivitäten ausgehen sollen, die zu einer Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung in den Bereichen Zivil- und Katastrophenschutz beitragen. Zu diesem Zweck wird der Zivilschutzverband entsprechendes Informationsmaterial und Broschüren zur Verfügung stellen, die im Gemeindeamt gratis abholbereit aufliegen werden. Die Ortsbewohner können sich somit in Zukunft im Gemeindeamt auch über Gefahren und mögliche Selbstschutzmaßnahmen wie Lebensmittelbevorratung - Vorsorge im eigenen Haushalt, Strahlenschutz, bauliche Schutzvorkehrungen, Krisenmanagement im Bereich der Familie, lebensrettende Sofortmaßnahmen, vorbeugender Brandschutz, etc. rechtzeitig informieren, um auf mögliche Katastrophen vorbereitet zu sein.